

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn auf der Vertreterversammlung der Raiffeisenbank Rheinbach Voreifel EG am 22.06.2004 um ca. 20.00 Uhr in der Stadthalle Rheinbach

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Sehr geehrter Herr Haubrichs,  
sehr geehrter Herr Kuchem,  
sehr geehrter Herr Wolber,  
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Zunächst danke ich Ihnen für die Gelegenheit, auf der heutigen Vertreterversammlung der Raiffeisenbank Rheinbach Voreifel für den Rhein-Sieg-Kreis ein Grußwort sprechen zu können.

Meine Damen und Herren, angesichts einer wirtschaftlich schwierigen Zeit und zunehmend härterer Wettbewerbsbedingungen innerhalb des erweiterten europäischen Raums befinden sich die Kreditinstitute im Rhein-Sieg-Kreis und in der Region – wie die deutsche Kreditwirtschaft insgesamt – in einem tiefgreifenden Strukturwandel.

Der Fortschritt bei den Informations- und Kommunikationstechnologien sowie die Liberalisierung der Finanzmärkte bei gleichzeitig strengeren und bürokratischeren Auflagen der Gesetze und Aufsichtsbehörden bringen für alle Kreditinstitute veränderte Rahmenbedingungen.

Dennoch meine ich, wir sind hierzulande gut aufgestellt: Mit dem <Drei-Säulen-Modell> von Sparkassen, Genossenschaftsbanken und Privatbanken ist unser Land für die Herausforderungen des globalen Wettbewerbs gut gerüstet.

Das ist ein starkes Fundament. Seine Stärken sind: Stabilität, hohe Wettbewerbsintensität mit günstigen Preisen und hoher Qualität sowie die flächendeckende Präsenz der Kreditinstitute, die auf die mittelständischen Strukturen unserer Wirtschaft ausgerichtet sind.

Es gibt keinen Grund, meine Damen und Herren, diese Stärken durch grundlegende Änderungen der Strukturen aufzugeben. Forderungen der privaten Großbanken, das <Drei-Säulen-Modell> abzuschaffen, das heißt, Sparkassen und Genossenschaftsbanken zu Gunsten eines kurzfristigen Scheinerfolges der privaten Großbanken zu privatisieren, sollten wir eine klare Absage erteilen.

Hier sehe ich Sparkassen und Genossenschaftsbanken gemeinsam in einem Boot!

Gerade die Vielfalt der Geschäftsmodelle trägt zur Stabilität des deutschen Bankenmarktes bei!

Internationalisierung und Globalisierung der Märkte gehen nämlich einher mit einem Bedeutungsgewinn von Dezentralität, Regionalität und mittelständischen Strukturen.

Im Rhein-Sieg-Kreis, meine Damen und Herren, sind es gerade die kleinen und mittelständischen Unternehmen, die das Rückgrat unserer Wirtschaft bilden. Sie machen rund 99 Prozent unserer Betriebe und Unternehmen aus und tragen mit über 90 Prozent der Arbeitsplätze die Wirtschaft unseres Kreises mit gut ausgebildeten und fleißigen Beschäftigten!

Sie sind Konjunkturmotor und sorgen für das notwendige Wachstum.

Die Versorgung dieser Unternehmen mit Finanzdienstleistungen liegt deshalb im Interesse des Rhein-Sieg-Kreises.

Die Sparkassen und die Genossenschaftsbanken haben sich dabei als die wichtigsten Partner des Mittelstands vor Ort erwiesen. Sie gewährleisten Finanzdienstleistungen für jedermann auch in der Fläche und sichern die Existenz der kleinen und mittelständischen Unternehmen in ihrer ganzen Vielfalt unter denen sich viele Spezialisten befinden, die aber aufgrund ihres geringen Finanzbedarfs und häufig schlechter Kapitalausstattung bei größeren Instituten keine Chance haben.

Als genossenschaftlicher Finanzdienstleister hier in Rheinbach und der Voreifelregion stärkt gerade auch die Raiffeisenbank nicht nur die Leistungskraft unserer heimischen Wirtschaft. Ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot ist regional ausgerichtet. Als Arbeitgeber spielt sie eine wichtige Rolle vor Ort. Sie trägt zur Stabilität des kommunalen und gesellschaftlichen Umfelds bei und wird damit alles in allem selbst zu einem wichtigen Standortvorteil im Wettbewerb der Regionen.

Dafür, meine Damen und Herren, danke ich Ihnen an dieser Stelle sehr herzlich!

In diesem Wettbewerb der Regionen ist es dem Rhein-Sieg-Kreis insbesondere im zurückliegenden Jahrzehnt gelungen sich zu behaupten, und das, obwohl wir es in Folge des Bonn/Berlin-Beschlusses mit strukturell erschwerten Rahmenbedingungen zu tun hatten. Ende diesen Jahres läuft der Ausgleichsvertrag von 1994 aus und die Bilanz ist bemerkenswert: Der Rhein-Sieg-Kreis ist die Wachstumsregion Nr. 1 in Nordrhein-Westfalen!

Wir haben die Chance genutzt: Schwerpunkt Ausbildung

Nach dem Umzug von Parlament und großen Teilen der Regierung ist es uns gelungen, den Strukturwandel und die Abwanderung von 30% der Industrie aufzufangen und durch eine Steigerung des Dienstleistungssektors mehr als zu kompensieren. Während in den letzten zehn Jahren die Zahl der Arbeitsplätze landesweit um fünf Prozent zurückging, stieg sie in der Region Bonn/Rhein-Sieg um gut zehn Prozent!

Insbesondere wegen unserer offensiven Gewerbeflächenpolitik ist die Zahl der Gewerbebetriebe des Rhein-Sieg-Kreises im vergangenen Jahrzehnt um rund 9.000 gestiegen, und das in Zeiten von Stagnation. Und mit etwa 7,0 Prozent kann der Rhein-Sieg-Kreis auf die niedrigste Arbeitslosenquote in Nordrhein-Westfalen verweisen.

Die gesunde wirtschaftliche Struktur und Dynamik unserer Städte und Gemeinden, meine Damen und Herren, wird durch die neuesten Prognosen des Landesamtes Datenverarbeitung und für Statistik Nordrhein-Westfalen unterstrichen: Bereits 2020 wird der Rhein-Sieg-Kreis mit 656.000 Einwohner der größte Kreis in Deutschland sein.

Für unsere Bürgerinnen und Bürger - auch für die kommenden Generationen - tragen wird die Verantwortung für einen weiterhin prosperierenden Wirtschaftsraum!

Lassen Sie mich deshalb an dieser Stelle, meine Damen und Herren, auch ein paar Worte zu der Fusion der Kreissparkasse in Siegburg mit der Kreissparkasse in Köln aus dem vergangenen Jahr sagen:

Ohne Frage besitzt die größere Kreissparkasse Köln beste Voraussetzungen und Perspektiven für eine erfolgreiche geschäftliche Entwicklung. Für den Kreis als Träger war die Fusion deshalb auch eine Zukunftsentscheidung zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit seiner Sparkasse.

Sie war aber auch gleichfalls eine Zukunftsentscheidung zur Stärkung der Wirtschaftskraft des Kreises und seiner Städte und Gemeinden.

Denn mehr denn je wird es unter zunehmenden Wettbewerbsdruck darauf ankommen, die dezentralen und föderalen Strukturen – auch institutionell - zu stärken. Es wird darauf ankommen, die regionalen Eigenkräfte und Wirtschaftspotenziale zu stärken und gleichzeitig die innere Stabilität und damit den Erfolg unserer Region zu sichern.

Dazu, ich hatte es eingangs schon erwähnt, zählt auch die Vielfalt der Geschäftsmodelle, die zur Stabilität des (deutschen) Bankenmarktes beiträgt.

Deshalb war die Entscheidung zur Fusion der beiden Kreissparkassen **keine** Entscheidung gegen unsere kommunalen Nachbarn. Und sie war auch keine Entscheidung gegen die anderen Kreditinstitute in unserem Kreis.

Die Raiffeisenbank Rheinbach Voreifel unterstützt gleichermaßen die Förderung der regionalen Entwicklung und der Wirtschaft.

Sie ist gleichermaßen Partner der Kommunen und des Mittelstands und ein wichtiges Element für eine breit fundierte, gute und solide getragene wirtschaftliche Entwicklung im Rhein-Sieg-Kreis und der Region.

In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihr unternehmerisches und gesellschaftliches Engagement hier im linksrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises und wünsche Ihnen weiterhin erfolgreiche Geschäftsjahre!